

Die 24 Teilnehmer, die von Herrn Wetzel begrüßt wurden, sind der Anwesenheitsliste zu entnehmen.
Zur Sitzung hatte Frau Rösler am 07.01.2015 mit folgender Agenda eingeladen:

Begrüßung

- 1 Pflegekonzept Eichbach (Flachlandmähwiese)
Konzept für Erstpflege Eichbachtal
- 2 Freiräumen Flurstück 1939 Obere Umbühl (aktueller Stand)
Ausarbeitung Beweidungskonzept Obere Umbühl
- 3 Aufbau Pavillon und Bank
- 4 Nachkartierung und Bestandsaufnahme Obere Umbühl
- 5 Freilegung „Alter Steinbruch“ oberhalb des Oberen Zeilbergweges
- 6 Verschiedenes und Ideen
- 7 Weitere Termine

1. Projekt „Eichbachtal“ – Herr Ullrich, ILEK Projektmanager, berichtet über die erreichten Abstimmungen mit Behörden zum Projekt „Eichbachtal“ und „Eichbachhöhe“. Herr Wetzel gibt anhand einer Karte bekannt, dass fast alle Eigentümer mit dem Räum- und Pflegekonzept einverstanden sind. Die Dauerpflege in der Eichbachhöhe wird von der Unteren Naturschutzbehörde in Auftrag gegeben und finanziert werden. Was die Schafbeweidung im Eichbachtal angeht, soll ein Gespräch mit dem Schäfer Herr Jäger geführt werden (Wetzel, Ullrich, Schwöbel, Röhner). Somit steht dem am Samstag, den 17.01.2015 geplanten Räumeeinsatz durch je ein Sulzbacher und Hemsbacher Team nichts mehr im Wege. Das Sulzbacher Team nimmt das untere Eichbachtal unter Leitung von Herrn Ullrich vom Blütenweg her in Angriff; das Hemsbacher Team bearbeitet die Eichbachhöhe unter Leitung von G. Röhner und H. Schwöbel. Beginn ist um 09:15 Uhr, Treffpunkte sind Parkplatz Friedhof in Sulzbach (für die Sulzbacher) und Beginn Berlingweg in Hemsbach bzw. Blumenladen (für die Hemsbacher).

2. Pflege- und Beweidungskonzept Umbühl + Geiersberg

Auf dem großen Eck-Grundstück 1939 hat seit dem Räumeeinsatz am 13.12.2014 Herr Klemm die Robinien gefällt und zum Weg gezogen. Das aufgehäuften Schnittgut ist nach Anmeldung im Frühjahr 2015 zu verbrennen.

Die Nachpflege und das Beweidungskonzept sind im Frühjahr 2015 zu besprechen.

Das weitere Freistellen der Trockenmauern im Geiersberg und ein Zugang zur Brunnenstube ist für den Herbst 2015 einzuplanen.

Die Projektgruppe setzt sich das Ziel, noch in 2015 die Erstpflege im Obere Umbühl + Geiersberg entlang des Blütenweges abzuschließen und ein Dauerpflegekonzept erarbeitet zu haben.

3. Bänke, Sitzgruppe, 2. Pavillon

Herr Wetzel berichtet, dass zum jetzigen Zeitpunkt bereits fünf Bänke, eine Sitzgruppe und das bereits 2014 erstellte Pavillon an ihren jeweiligen Standorten aufgebaut sind.

Für die weiteren zwei Bänke sind noch die geeigneten Standorte festzulegen. Ein Standort wäre am „Alten Steinbruch“ oberhalb des Oberen Zeilbergweges (Flst-Nr. 3007) möglich. Hierzu sollte der Steinbruch als solches hergerichtet werden (Freilegung der Bruchkante und Felsen).

Als weiterer Standort käme zum Beispiel das Eichbachtal in Frage. Das sollte jedoch in der nächsten Sitzung nochmals besprochen werden.

Für die Aufstellung des zweiten Pavillons wurde bereits die Aufstellfläche vom störenden Bewuchs befreit. Als weitere Vorbereitungsmaßnahme muss die Aufstellfläche noch hergerichtet werden.

Die notwendigen Arbeiten werden bei einem Vororttermin noch festgelegt.

Herr Wetzel schlägt vor, dass der eigentliche Aufbau des Pavillons vom städtischen Bauhof mit Unterstützung der Projektgruppe in einer gemeinsamen Aktion erfolgt.

Weiteres Vorgehen und die Abstimmung der Arbeiten erfolgen in der nächsten Sitzung

4. Nachkartierung und Bestandsaufnahme Obere Umbühl (Kartierungsbereich 1)

Für die Ausarbeitung eines Beweidungs- / Pflegekonzeptes (siehe Punkt 2) soll noch im zeitigen Frühjahr 2015 eine erneute flurstückgenaue Kartierung durchgeführt werden. Hier gilt es auch den aktuellen Pflegezustand von Flächen, die die Eigentümer in Eigenregie pflegen, zu erfassen.

Ziel der Maßnahme soll eine Ergänzung bzw. eine Einbeziehung dieser Flächen in das angestrebte Beweidungskonzept sein. Hierzu müssen die Eigentümer von Seiten der Stadt nochmals angeschrieben werden.

5. Freilegung „Alter Steinbruch“ oberhalb des Oberen Zeilbergweges

Bereits in der Vorbereitung zur Blütenwegbegehung im Rahmen des Wein- und Blütenfestes im Mai 2014 ausgearbeitet und beschildert, ist der Steinbruch eine historische Stätte am Verlauf des Blütenweges. Zur Zeit ist dieser, bedingt durch den zunehmenden Bewuchs, leider als solches nicht mehr erkennbar. Dem soll jedoch durch eine erste Pflegemaßnahme der Projektgruppe Abhilfe geschaffen werden. In einer ersten Pflege am Samstag den 07.02.2015 soll der Bewuchs entfernt werden. In weiteren Maßnahmen können dann die vorhandenen Felsformationen freigelegt und somit der Steinbruch wieder sichtbar werden. Hier wäre dann auch ein geeigneter Standort (siehe Bankstandort) zum kurzweiligen Verweilen.

6. Verschiedenes und Ideen

Der letzte Tagesordnungspunkt wurde genutzt um weitere eingegangene Ideen kurz vorzustellen, diese kurz anzudiskutieren und für weitere Besprechungen zu sammeln.

Hier ein kleiner Auszug:

- Bürgerwingert
- Blütenwegtag
- Erlebnispfade
- Hervorhebung des Weinortes Hemsbach
- Parkräume an den Einstiegspunkten zum Blütenweg
- Blühende Hemsbacher Bergstraße
- Bürgerwein
- Aktionstage wie z. B. Schulprojekte

ISEK Projektgruppe Landschaft & Vorgebirge

20150113_Protokoll_ISEK-Projektgruppe Vorgebirge

Am 13.01.2015 - 17:00 – 19:00 Uhr im Gewölbekeller des Rathauses



- gezielte Führungen (z. B. Kräuterwanderung) auch mit Kindergärten
- Suburban-Gardening

7. Weitere Termine

- Sa. 17.01.2015 9:15 Uhr: Räumaktion Hemsbach + Sulzbach in der Eichbach
- Di. 03.02.2015 17:00 Uhr: Nächste Besprechung der Projektgruppe im Gewölbekeller
- Sa. 07.02.2015 9:30 Uhr: Räumaktion Steinbruch am Oberen Zeilbergweg

Hemsbach, 14. Januar 2015

Willi Pauli, Thomas Wetzel/Juliane Rösler